

PIKETT-CLUB MEIRINGEN

Protokoll der 18. Hauptversammlung

6. November 2009 – 19.00 Uhr

Hotel Tourist, Willigen

Anwesend	21 Mitglieder gemäss Präsenzliste und 1 Noch-Nichtmitglied
Entschuldigt	Trudy Reber, Wolfgang Heerdegen, Peter Glatthard, Rosmarie Dähler, Daniel Dähler, Hansueli Vögeli, Werner Tännler, Kaspar Kohler, Heinz Steuri, Vreni Soltermann, Ruedi Soltermann
Vorsitz	Werner Sulzer, Präsident
Protokoll	Ernst Reber, Schreiberling
Traktanden	<ol style="list-style-type: none">1. Protokoll der Hauptversammlung 20082. Jahresbericht 2008/93. Jahresrechnung 2008/94. Mitgliederbestand / Mutationen / Jahresbeitrag5. Wahlen<ul style="list-style-type: none">- Präsident (Wiederwahl)- Schreiberling/Säckelmeister (Neuwahl)- Beisitzer (Wiederwahl)- Revisoren (Wiederwahl)6. Statutenrevision7. Tätigkeitsprogramm 20108. Verschiedenes und Unvorhergesehenes

Vorwort

Obschon in der Einladung unmissverständlich beschrieben, haben einige Mitglieder Mühe den heutigen Versammlungsort zu finden und treffen entsprechend verspätet ein. Alt Feuerwehrinspektor Zybach muss sich sogar einer Taschenlampe bedienen, um den Eingang zu finden und beschwert sich deswegen lauthals.

Daher kann der **Präsident** erst mit einiger Verspätung zur Versammlung begrüssen. Da er Mühe hat, Ruhe im Saal schaffen, bittet er, ihm doch für die Zukunft eine entsprechende Glocke zu bewilligen, mit der er sich Gehör erhofft.

Verhandlungen

Wie üblich wurde rechtzeitig und schriftlich zur Versammlung eingeladen und der **Präsident** stellt fest, dass diese ordnungsgemäss durchgeführt werden kann.

Die in der Einladung erwähnten Traktanden sind offenbar genehm, jedenfalls wünscht niemand aus der Versammlung eine Abänderung und sie können somit in der vorgeschlagenen Reihenfolge behandelt werden.

Peter Lüthi wird seines übersichtlichen Platzes wegen zum Stimmzähler vorgeschlagen. Dagegen werden keine Einwände erhoben und er ist gewählt!

Unerklärlicherweise und entgegen Vorstandsbeschluss erklärt der Präsident, dass die Getränke während der Versammlung von der Clubkasse übernommen werden. Allerdings appelliert er an die Mitglieder, nicht den teuersten Wein zu bestellen.

1. Protokoll der Hauptversammlung 2008

Widerwillig wie immer verliest der **Schreiberling** das mit vielen Pointen gespickte Protokoll, das in der vorliegenden Form und ohne Nachfragen aus der Versammlungsmitte genehmigt wird.

2. Jahresbericht 2008/9

Dass man auch im Alter noch lernfähig sein kann, beweist unser **Präsident** auf eindrückliche Weise. Sein Jahresbericht – der übrigens diesem Protokoll in schriftlicher Form beiliegt – ist äusserst kurz, prägnant, aufschlussreich, umfassend ohne Makel, alles erfassend, nichts vergessend – einfach super!

Dabei erwähnt er verschiedene Anlässe, bei denen der Pikettclub aktiv war, vor allem aber weist er auf den Apéro hin anlässlich der Einweihung des neuen FW-Magazins. Der Pikett-Club erhielt dabei von höchster Stelle das Lob: "Hohe Klasse".

Vizepräsident **Boss** empfiehlt den Versammlungsteilnehmern die Genehmigung des präsidialen Berichts, was mit Applaus geschieht.

3. Jahresrechnung 2008/9

In seinem Vorwort weist der Säckelmeister darauf hin, dass den Ausgaben in Zukunft vermehrte Aufmerksamkeit geschenkt werden muss, soll er Club nicht in rote Zahlen rutschen.

Die Rechnung des vergangenen Jahres schliesst knapp positiv ab. Dies allerdings nur dank zusätzlicher, ausserordentlicher Einnahmen aus dem Betrieb der Feuerwehrbeiz in der Altjahrswoche, Einnahmen bei der Magazineinweihung und einem Beitrag der BBO.

Bei Einnahmen von CHF 6'592.70 und Ausgaben von CHF 6'191.30 resultiert ein Einnahmenüberschuss von CHF 401.40. Das Vermögen per 30. September 2009 hat um den gleichen Betrag zugenommen und beträgt CHF 6'528.85.

Die **Revisoren** konnten keine Unstimmigkeiten in der Rechnungsführung feststellen und empfehlen daher der Versammlung die Genehmigung, was einstimmig und mit Applaus erfolgt.

Für ihre mühevollen, aufopfernde Arbeit erhalten die beiden Rechnungsrevisoren die bekannt gute Flasche Wein.

4. Mitgliederbestand / Mutationen / Jahresbeitrag

Im Verlaufe des Jahres waren drei Eintritte zu verzeichnen. Demgegenüber mussten zehn Austritte zur Kenntnis genommen werden, sei es wegen Todesfall, normalem Austritt oder Ausschluss durch den Vorstand wegen Nichtbezahlung des Beitrags.

Auf Ende des Vereinsjahrs zählte demnach der Pikett-Club 125 Mitglieder.

Da die Kasse immer noch einigermaßen im Lot ist, schlägt der Vorstand vor, den Mitgliederbeitrag in der derzeitigen Höhe zu belassen, was die Zustimmung der Versammlung erhält.

5. Wahlen

Statutengemäss sind an der heutigen Versammlung zu wählen, bzw. für weitere zwei Jahre zu bestätigen:

- der Präsident
- der Schreiberling/Säckelmeister
- der Beisitzer
- der Beisitzer und Laternerich
- die Rechnungsrevisoren

Warum der **Präsident** unaufgefordert vor seiner anstehenden Wahl den Versammlungsraum verlässt, bleibt sein Geheimnis. Hatte er ein schlechtes Gewissen? Jedenfalls kann ihm nur beste Vereinsführung attestiert werden und er wird – nachdem aus der Versammlung keine andern Vorschläge eingebracht werden – auf Antrag des Vizepräsidenten diesmal nicht provisorisch – für weitere zwei Jahre mit Applaus wiedergewählt.

Der **Schreiberling/Säckelmeister** Ernst Reber hat ordnungsgemäss, schriftlich und rechtzeitig seine Demission eingereicht.

Als Nachfolger konnte Hanspeter Nüssli gewonnen werden, der ohne Zweifel über die Fähigkeiten verfügt, dieses Amt zur Zufriedenheit aller auszuüben. Er wird mit grossem Applaus gewählt.

Beisitzer Daniel Grossniklaus sowie Beisitzer und **Laternerich** Fritz Berger und die beiden **Rechnungsrevisoren** Heinz Beer und Ruedi Soltermann werden ebenfalls einstimmig wiedergewählt, nachdem keine andern Kandidaten vorgeschlagen sind.

Nach diesen Wahlen setzt sich der Vorstand wie folgt zusammen:

Präsident	Werner Sulzer	bis 2011
Vizepräsident	Peter Boss	bis 2010
Schreiberling/Säckelmeister	Hanspeter Nüssli	bis 2011
Beisitzer	Daniel Grossniklaus	bis 2011
Beisitzer und Laternerich	Fritz Berger	bis 2011
Materialchef	Walter Zehr	bis 2010
Revisoren	Heinz Beer	bis 2011
	Ruedi Soltermann	bis 2011

Alle obigen Wahlen sind problemlos erfolgt, allerdings ist eine Anmerkung beim Revisor Soltermann angebracht worden, wonach sich dieser in Zukunft an den Hauptversammlungen nicht immer in den Ferien aufzuhalten habe!

6. Statutenrevision

Die Clubstatuten – notabene aus dem Gründungsjahr 1992 – hätten eigentlich schon lange einer Anpassung bedurft.

Vizepräsident Boss fragt die Versammlung an, ob man mit einer Kurzfassung der Abänderungen einverstanden sei, was einstimmig genehm ist.

Er erläutert deshalb in kurzen Zügen die verschiedenen Änderungen, Streichungen oder Ergänzungen der Statuten, die damit wieder den heutigen Verhältnissen angepasst sind.

Der **Schreiberling** hat die neuen Statuten – unter Vorbehalt der Genehmigung an der heutigen Versammlung – bereits gedruckt, und die neue Fassung wird an die Anwesenden verteilt.

7. Tätigkeitsprogramm 2010

Der Vorstand sieht für das kommende Jahr folgendes Tätigkeitsprogramm vor:

- Pikett-Abend vom 12. Dezember 2009
- Pikett-Beizli am 29. Dezember 2009 (Vize Boss notiert Helfer!)
- Entlassungsfeier (Januar) 2010

- Jass-Abend am 5. März im Hotel Baer
- Pikett-Meisterschaft im August
- Pikett-Reise (vermutlich Anfang September)
- Hauptversammlung 5. November

An der Delegiertenversammlung der Feuerwehrvereine des Kantons Bern werden wir teilnehmen. Diese findet wahrscheinlich im Herbst 2010 in Belp statt.

Adolf Anderegg regt an, dass man sich für den Plauschjass anmelden muss. Dies würde Vorteile für die Küche und die Preisbeschaffung bringen.

Der Vorstand nimmt dies zur Kenntnis.

Aus der Versammlung werden keine weiteren Tätigkeiten vorgeschlagen und das Programm in der vorliegenden Form wird genehmigt.

8. Verschiedenes und Unvorhergesehenes

Wie beim Traktandum Wahlen erwähnt, hat der langjährige Schreiberling und Säckelmeister Ernst Reber sein Amt nieder gelegt.

Dies ist für den **Präsidenten** Grund genug zu einer Lobhudelei sondergleichen anzusetzen und den scheidenden Sekretär in den höchsten Tönen zu loben, obschon dieser längst abwinkende Gebärden andeutet. Die ganze Lobrede gipfelt schlussendlich darin, dass der Abtretende unter tosendem Applaus zum ersten Ehrenmitglied des Pikett-Club Meiringen ernannt wird.

Sichtlich gerührt dankt der scheidende Schreiberling/Säckelmeister für diese Ehre. Er trete mit einem lachenden und einem weinenden Auge zurück.

Das lachende, weil er nun nicht mehr schreiben und rechnen müsse, das weinende, weil er nun nicht mehr schreiben und rechnen dürfe!

Er bedankt sich auch für das sinnlich und grosszügige Abschiedsgeschenk.

Seinem Nachfolger wünscht er alles Gute in seinem neuen Amt und empfiehlt ihm, die Zügel bezüglich Finanzen von allem Anfang an straff zu halten, ansonsten er Gefahr laufe, bei seinen Vorstandskollegen unter die Räder zu kommen.

Seitens des Vorstandes liegen keine weiteren Gedankenanstösse vor und auch aus der Versammlung verlangt niemand das Wort, so dass der **Präsident** um 20.40 – übrigens genau gleich wie im Vorjahr – die Versammlung schliessen und zum Nachtessen einladen kann.

Der Präsident

Werner Sulzer

Der Schreiberling

Ernst Reber